

Mein Erbe tut Gutes – Das Prinzip Apfelbaum

Zurzeit wandert eine Ausstellung durch Deutschland. Schon 2015 habe ich diese Ausstellung im NRW Forum in Düsseldorf besucht. Mich haben die Geschichten und Ideen von elf Persönlichkeiten beeindruckt, die teilweise eigene Stiftungen auf die Beine gestellt oder soziale Projekte anderer nachhaltig unterstützt haben.

Prominente wie Reinhold Messner, Richard von Weizsäcker, Egon Bahr, Günter Grass, Margot Käßmann, Ulf Merbold, Anne-Sophie Mutter und Wim Wenders reflektieren ihr Leben und berichten in bewegenden Worten, was ihnen über den Tod hinaus wichtig ist und was von ihnen bleiben soll.

Zum einen möchte ich denen, die in diesem Jahr vielleicht Münster, Potsdam oder München besuchen, diese Ausstellung empfehlen; die Daten finden sich unter www.mein-erbe-tut-gutes.de/die-ausstellung.

Zum anderen möchte ich auf Projekte unserer Kolpingjugend und unseres Kolpingwerkes hinweisen. In den kommenden Jahren werden wir darauf angewiesen sein, für unsere Arbeit und sinnvolle Projekte zusätzliche Mittel zu akquirieren. Denn gemeinsam mit den Kolpingsfamilien im Diözesanverband Aachen wollen wir dafür sorgen, dass das Erbe Adolph Kolpings nicht verloren geht, dass sich unser Werk auch in den nächsten Jahrzehnten für Gemeinsinn und soziales Engagement einsetzt.

Herzliche Grüße!

Dietmar Prielipp

Dietmar Prielipp



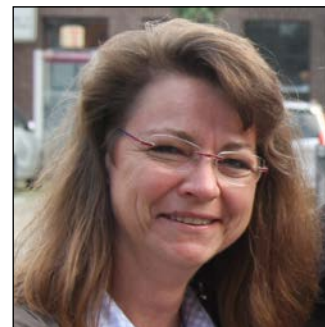


Rosi Lux und Ralf Schröder gewählt

Bereits seit dem 14.10.2017 sind Rosi Lux (KF Mönchengladbach) und Ralf Schröder (KF Hinsbeck) neue Mitglieder im Diözesanvorstand. Die Diözesanversammlung in Hinsbeck wählte beide mit überwältigender Mehrheit ins Leitungsgremium. Wiedergewählt wurden Maria Taube als Vorsitzende, Dietmar Prielipp als Geistlicher Leiter und Markus Holländer als weiteres Vorstandsmitglied. Auch Mariele Biesemann wurde in ihrem Amt als stellvertretende Diözesanvorsitzende wiedergewählt, ist aber zum 31.12.2017 ausgeschieden, denn...

Mariele Biesemann ist neue Prodia-Chefin

Zum 01.01.2018 hat die bisherige ehrenamtliche stellvertretende Diözesanvorsitzende die Geschäftsführung der Prodia Kolping Werkstatt für behinderte Menschen gGmbH in Aachen übernommen. Sie löst damit Norbert Schwertfeger ab, der der Prodia als Werkstattleiter noch ein weiteres Jahr bis zum Eintritt in den Ruhestand erhalten bleibt. Mariele Biesemann kommt aus der KF Willich und war in den vergangenen drei Jahren Mitglied des Aufsichtsrates der Prodia.



DU bist eingeladen zum Regionalforum!

Im Rahmen des Zukunftsprozesses im Kolpingwerk „Upgrade 2020“ finden im April 20 Regionalforen in ganz Deutschland statt, zu denen alle Kolpingmitglieder - ob aktiv oder passiv - herzlich eingeladen sind! Platz ist für rund 5.000 bis 6.000 Personen!

Die örtlich nächsten Regionalforen finden am 7. April in Wesseling bei Köln und am 28. April in Essen statt.

Infos aus www.kolping-upgrade.de oder bei Otto M. Jacobs beim Kolpingwerk Deutschland (Tel. 0221 20701-134).

Wir müssen reden - „Heute bei Dir!“

In seiner Silvesterpredigt hat unser Bischof Helmut Dieser einen synodalen Gesprächs- und Veränderungsprozess für das Bistum Aachen angekündigt: „Im Zeitraum der kommenden Jahre bis zur nächsten Heiligtumsfahrt 2021 soll dieser Prozess uns mit Gottes Hilfe die Spur weisen, in welche Richtung und mit welchen Zielen und Schritten wir die gesamte Seelsorge unseres Bistums den heutigen Herausforderungen entsprechend verändern werden.“

Das Jahr 2018 steht unter dem Motto Wir müssen reden: „Dabei geht es um die Unterscheidung. Was tun wir? Was macht Freude, was Verdruss? Was gelingt und ist zukunftsfähig, was passt einfach nicht mehr?“

Ab April 2018 können sich alle Interessierten für die Mitarbeit in einer der 11 Projektgruppen melden. Mitmachen kann Jeder!

Weitere Infos unter www.heute-bei-dir.de



Impressum:

Herausgeber: Kolpingwerk Diözesanverband Aachen
Alter Markt 10 | 41061 Mönchengladbach
Redaktion: Peter Witte
Kontakt: redaktion@kolping-ac.de
Auflage: 2.500 Exemplare

Das nächste KOLPINGinfo erscheint am 28.04.2018

Redaktionsschluss: 12.03.2018

Kontakt zum Diözesanverband:

Diözesanvorsitzende	Maria Taube	02156-8408
Geistlicher Leiter	Dietmar Prielipp	02161-698334-8
Diözesansekretär	Peter Witte	02161-698334-1
Verbandsreferentin	Eva Museller	02161-698334-2
Jugendbüro	Meike Kempkens	02161-698334-4
	Lea Thiekötter	02161-698334-4
Verwaltung	Ulrike Germes	02161-698334-0
E-Mail jeweils:	vorname.nachname@kolping-ac.de	

Volles Haus zur Einweihung

Wer hätte das gedacht - 130 Menschen haben sich am Dreikönigstag die Zeit genommen, bei der Einweihung des Kolpinghauses Mönchengladbach dabei zu sein! Diözesanvorsitzende **Maria Taube** begrüßte denn auch voller Freude die vielen Kolpinger aus Kall und Kempen, aus Wassenberg und Willich, aus Aachen und Alsdorf und vielen weiteren Orten. Sie freute sich auch über die Gäste von der Citykirche und vom Volksverein, von der Frauengemeinschaft und vielen anderen Gruppierungen. Und sie bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei den Nachbarn im Haus für die Geduld in der Umbauphase.

Oberbürgermeister **Hans Wilhelm Reiners** bedankte sich beim Kolpingwerk für den Mut, sich im Herzen Mönchengladbachs zu positionieren und den freiRAUM im Kolpinghaus auch anderen Gruppen zu öffnen. KOLPING sei ein Gewinn für die Stadt, die gewissermaßen auch eine „Weggemeinschaft der Generationen“ sei.

Weihbischof **Johannes Bündgens** übernahm die Segnung der neu gestalteten Räumlichkeiten und wurde dabei auch durch die Sternsinger unterstützt, die dem Haus den Segen „Christus mansionem benedicat“ - „Christus segne dieses Haus“ überbrachten.

Auch einige am Umbau beteiligte Unternehmen nutzten die Gelegenheit, das Kolpinghaus nun im neuen Glanz zu besichtigen. (Fast) alle Türen standen den Besuchern offen, was ebenso interessant wie verwirrend war. Die Bezeichnung „Labyrinth“ fiel an diesem Tag mehr als einmal, und die Kinder nutzten ebendieses für ein begeistertes Versteck- und Fangenspiel.

Ein herzliches Wort des Dankes geht an die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder, die die Räumlichkeiten in der ersten Januar-Woche so freundlich hergerichtet haben, und an das Catering-Team der Prodia!



Maria Taube begrüßt zur Einweihung des Kolpinghauses



Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners (r.) mit dem Vorsitzenden der KF Mönchengladbach Herbert Lauth



Mehr Gäste als Sitzplätze kamen zur Einweihung

Fotos (3): Werner Erckens



Weihbischof Johannes Bündgens und die Sternsinger segneten die neu gestalteten Räumlichkeiten

Foto: Sankt Vitus Mönchengladbach



Herzlichen Dank!

Für die Spenden für den freiRAUM bedanken wir uns bei:

B. Büschges, H.-P. Dederichs, St. Gehrlein, Th. u. I. Jansen, S. Pohl, D. Prielipp, Kolping-Bildungswerk Aachen, Kolpinghaus Aachen, KF Dülken, KF Düren, KF Elmt, KF Hüls, KF Kall, KF Lobberich, KF Oedt, KF St. Tönis, KF Willich, Joosten Schmitz Soest & Partner, Werben + Wohnen

Interview

Ganz viel Energie freisetzen!

Diplomingenieur Frank Drückhammer aus Wegberg hat im letzten Jahr den Umbau des Kolpinghauses am Alter Markt 10 in Mönchengladbach geleitet. Nach der Einweihung am 6. Januar stellte er sich den Fragen von Diözesansekretär Peter Witte.

Herr Drückhammer, Sie haben mit dem Umbau des Kolpinghauses Ende 2016 ein bereits laufendes Projekt übernommen. Was hat Sie daran gereizt?

Zunächst einmal arbeite ich gerne in meinem Beruf. Das heißt, ich finde es immer wieder spannend, etwas Neues zu errichten oder auch ein bestehendes Objekt aus seinem „Dornröschenschlaf“ zu holen. Bei KOLPING haben mich aber auch die Menschen gereizt, die sich hier für „die gute Sache“ einsetzen.

Kannten Sie KOLPING denn schon vorher? In Wegberg gibt es ja keine Kolpingsfamilie.

KOLPING kannte ich tatsächlich nur vom Namen und durch den Kontakt mit Herrn Küpper...

... der Vorsitzender der Kolpingsfamilie in Otzenrath ist...

... genau. Wir haben seit Jahren beruflich Kontakt, und er hat mich auch gebeten, mir die Planungen für den Umbau mal anzusehen. Ich habe dann den Bauausschuss kennengelernt, Frau Taube, Frau Biesemann, Herrn Prielipp und Sie, und habe sofort gemerkt, mit welchem Engagement Sie alle hier etwas Gutes schaffen wollen. Ich finde, dass das ein Lichtblick ist in der heutigen Zeit. Viele denken doch nur an sich, und das menschliche Miteinander bleibt dann auf der Strecke.

Sind Sie denn heute mit dem Ergebnis des Umbaus zufrieden?

Ja, sehr sogar! Ich finde das Ergebnis klasse, vor allem wenn ich mir vorstelle, dass in diesem Gebäude wieder Leben einkehrt, nachdem es so lange brach gelegen hat. Gerade der freiRAUM wird bestimmt für viele Menschen ein Anlaufpunkt werden. Die Lage ist ja auch einfach perfekt dafür.

Inwiefern?

Nun, wir haben in der Umbauphase ja auch Kontakt mit der Stadt, dem Bauamt, dem Stadtplaner usw. gehabt. Die Altstadt in Mönchengladbach wird sich in den kommenden Jahren nochmal deutlich verändern, und da liegt das Kolpinghaus jetzt einfach mal mitten drin..

Schauen wir mal auf die Bauphase, die ja doch deutlich länger gedauert hat als ursprünglich geplant war...

Das ist wahr.

Was war der schönste Moment für Sie?



Frank Drückhammer (r.) mit Dietmar Prielipp vor dem „freiRAUM-Bild“

Es gab – glaube ich – keinen explizit schönsten Moment. Aber als die Räumlichkeiten langsam Gestalt angenommen haben und das Ergebnis zunehmend sichtbar wurde, das waren schöne Momente. Froh war ich auch darüber, dass die Stadt sich so kooperativ gezeigt hat, das hat manches vereinfacht.

Was war das größte Missgeschick?

(Er schmunzelt.) Das größte Missgeschick war der Moment, als wir gemerkt haben – huch – die Baustellen-Toilette passt nicht mehr durch die neue Türanlage. War aber letztlich kein Problem, weil der Fensterbauer dann einfach eine Schaufensterscheibe aus- und anschließend wieder eingebaut hat. Nach einer Viertelstunde war alles erledigt. Dass das dann in der BILD-Zeitung stand, fand ich allerdings zuerst nicht so glücklich.

Nach dem ersten Schrecken konnten wir aber schnell darüber lachen.

Ja, und auch das zeigt wieder das Menschliche bei Kolping, was ich vorhin meinte. Sie lachen dann mit, und es ist gut. Während andere aus einer Mücke einen Elefanten machen und auch vieles kaputtreden, nutzen Sie die Gemeinschaft bei Kolping und fangen einfach an, etwas zu verändern. Gemeinsam kann man ganz viel Energie freisetzen, man kann sie aber auch versenken. Sie haben so schön das Wort „Mut“ im Schaufenster stehen. Ich finde das toll und das wünsche ich Ihnen auch für die Zukunft: dass Sie weiter mit Ihrer positiven Einstellung andere Menschen anstecken und mitnehmen.

Herr Drückhammer, herzlichen Dank!



Aktiv ab 50

Busreise nach Herbstein / Hessen

So.-Fr..

**24.06.-
06.07.**

Wir laden ein zu Senioren-Ferien-Tagen im Kolping-Dorf mit Lachen, Erleben, Spielen und Spazieren gehen.

Wie immer begleitet uns ein erfahrenes Team Kolpingseniorenbegleiter, die Euren Aufenthalt so angenehm wie möglich machen. Auch Menschen mit Handicap sind herzlich willkommen!

Unser Bus bleibt vor Ort, so können wir mit einem Ausflugprogramm die

Mitte Deutschlands kennenlernen:

Kassel, Alsfeld, Bad Hersfeld, Fulda, Marburg, Eisenach und Giesen. Nach einem Tagesausflug gibt es immer einen Ruhetag!



Kosten:

pro Person 925,- €
EZ-Zuschlag 120,- €
Ermäßigung für
Kolping-Mitglieder: 30,- €

Reiseleitung:

Maria Taube
Hans und Gisela Wienands

Anmeldung und Infos:

bei Maria Taube
(Kontakte siehe S. 2)

AK Familie

Manege frei.....!

Fr.-So.

**08.-10.
Juni**

Kinder mit ihren Eltern laden wir auch in diesem Jahr wieder zu einem Zelt-Wochenende auf dem Jugendzeltplatz Eyler See in Kerken ein. Lustige Clowns, geschickte Akrobaten und wagemutige Dompteure aufgepasst, denn diesmal dreht sich alles ums Thema Zirkus!



Kosten:

Erwachsene: 40,- €
Kinder: 25,- €
Ermäßigung für
Kolping-Mitglieder: 5,- €

Leitung:

Mitglieder des AK Familie

Anmeldung und Infos:

bei Peter Witte
(Kontakte siehe S. 2)

Frei werden für Gott - frei werden von...

- Besinnungsnachmittag am 17. Februar von 14:00 bis 18:00 Uhr im Kolpinghaus Krefeld, Dionysiusstraße 16
- Besinnungsabend am 7. März von 19:00 bis 22:00 Uhr im Johanneshaus Mechernich, an der Kirche
- Wortgottesfeier am 18. März von 19:00 bis 20:00 Uhr in St. Maria Himmelfahrt, Jülich, Stiftsherrenstraße 15

Herzliche Einladung!



G8, G9:

warum ein Schritt zurück?

Die neue Landesregierung in NRW möchte G8 abschaffen und G9 wiedereinführen. Ich gehöre zum ersten G8-Jahrgang NRW. Deshalb ist G8 ein wichtiges Thema für mich geworden. Mich haben die Berichterstattung und das Schlechtreden von G8 schon immer wütend gemacht und ich glaube nicht, dass die „Rückführung“ auf G9 die existierenden Probleme lösen wird.

Ein Hauptargument gegen G8 ist, dass man zu viel Zeit in der Schule verbringen würde und keine Zeit für Hobbys und die eigene Persönlichkeit bleibt. Das kann ich für mich und meine Geschwister definitiv nicht bestätigen. So zeigt auch eine Studie der Universität Tübingen, dass sich das Freizeitverhalten von G8- und G9-Schüler/-innen in der Mehrheit der erfragten Bereiche nicht unterscheidet.

Seit der Einführung von G8 sind mittlerweile mehr als zehn Jahre vergangen. Die anfänglichen „Kinderkrankheiten“ sind mittlerweile geheilt. Eine erneute Umstellung des Bildungssystems würde wieder finanziellen und zeitlichen Aufwand bedeuten sowie erneut Umstellungsprobleme mit sich bringen.

Irgendwie werde ich daher das Gefühl nicht los, dass es hier nur um Parteipolitik geht, anstatt darum, das aktuelle System zu verbessern. Konkrete Vorschläge, wie eine solche Verbesserung aussehen könnte, hat die Kolpingjugend NRW in ihrer Position zum Thema Freiräume beschrieben. In dieser tritt sie für eine ehrenamtsfreundliche Bildungsgestaltung in NRW ein und besonders die Forderungen im Bereich der Schul-, Jugend- und Finanzpolitik treffen hier zu.

Miriam Bovelett, Mitglied des Diözesanen Arbeitskreises (DAK)

Den vollständigen Kommentar zum Nachlesen sowie weiterführende Infos findet ihr auf www.kolpingjugend-dv-aachen.de!



Was treibt dich an? Was gibt dir Energie? Was macht dir Mut?
Unter dem Thema „**Was treibt dich an?**“ wollen wir dem
bis Ostern etwas auf die Spur kommen.

Du möchtest in der Fastenzeit alle zwei Tage einen Impuls auf
dein Handy bekommen?

Dann melde dich per WhatsApp ans Kolpingjugendhandy an:

01575/2857294

Kennwort: Antrieb on

Vergiss nicht, unsere Nummer einzuspeichern!

www.kolpingjugend-dv-aachen.de/themen/spiritualtaet

Auf der Suche nach Mister X

Ihr seid in einer Gruppe unterwegs – mit dem Bus, zu Fuß oder dem Fahrrad und sucht Mister X. Dabei löst ihr an verschiedenen Stationen Aufgaben und findet Mister X. Es gibt tolle Preise und Coffee-To-Go-Becher für die ersten zehn Gruppen, die sich anmelden.

Wann und wo: Samstag, 10. März um 11 Uhr am Alter Markt 10, 41061 Mönchengladbach

Altergruppen: 13 bis 17 Jahre und 18 bis 23 Jahre

Anmeldung an: info@dioezesanrat.bistum-aachen.de oder 0241-452252 bis zum 28.2.2018



Auf der Suche nach Mister X

Neue Jugendbildungsreferentin

Seit dem 1. Februar ist **Lea Thiekötter** unsere neue Jugendbildungsreferentin. Ihr erreicht sie per Mail an lea.thiekoetter@kolping-ac.de oder telefonisch unter 02161/6983344. Kennenlernen könnt ihr sie sicherlich auf der einen oder anderen kommenden Veranstaltung.



Präventionsschulung

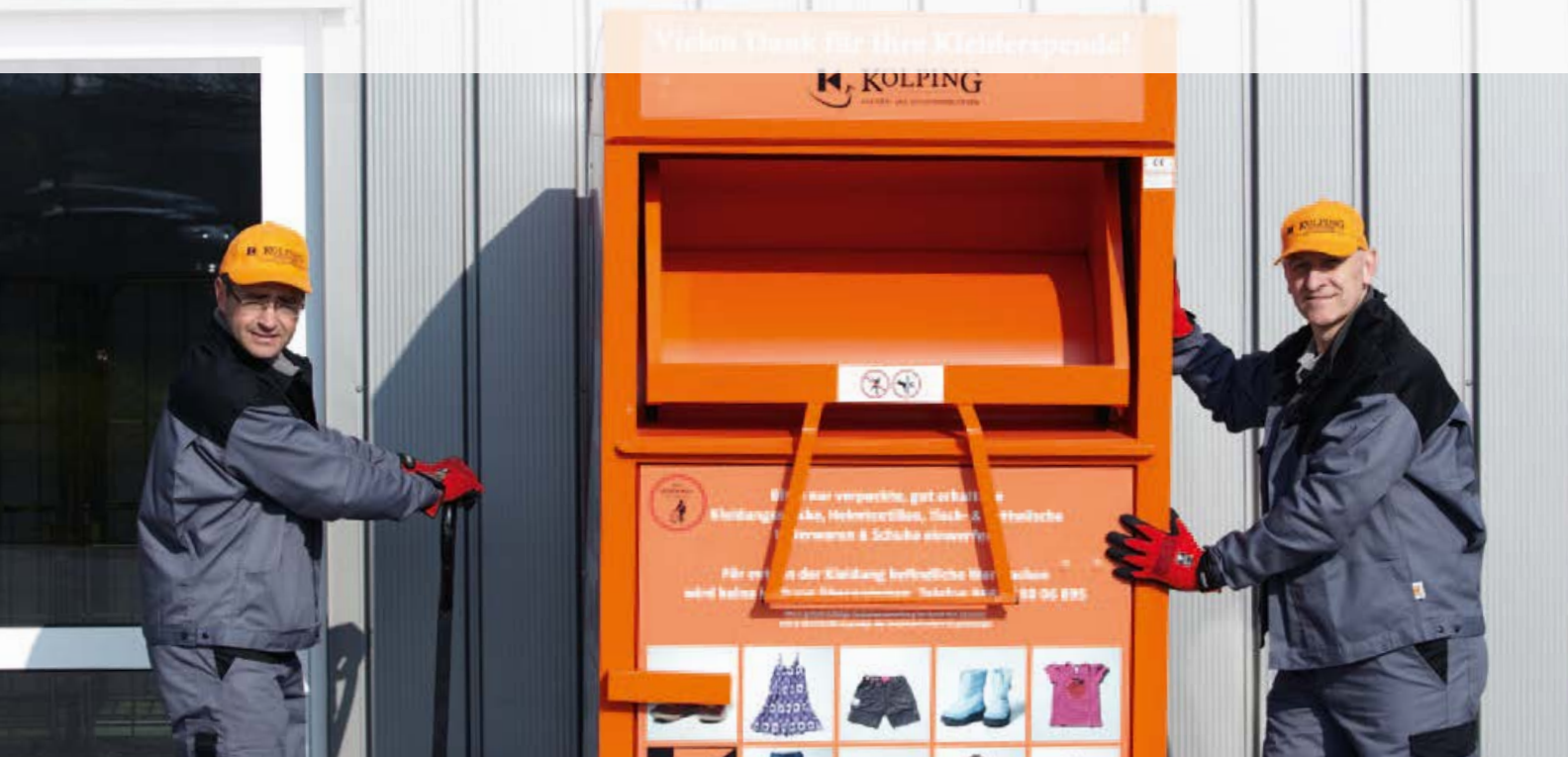


Auch 2018 bieten wir wieder eine Präventionsschulung für Gruppenleiterinnen und Ferienlagerleiter an, und zwar am Samstag, 21.04.2018 von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Kolpinghaus Mönchengladbach (Alter Markt 10).

Anmelden könnt ihr euch per Mail an meike.kempkens@kolping-ac.de

Weitere Infos gibt's auf www.kolpingjugend-dv-aachen.de!

CONTAINERPLATZ GESUCHT!



ÜBER UNS

Seit über 50 Jahren sammeln gemeinnützige und karitative Gruppen Altkleider. Auch **KOLPING** engagiert sich seit Mitte der 60er Jahre auf diesem Feld.

Durch ein verändertes Verbraucherverhalten ist es heute notwendig, dem Bürger ein ganzjähriges Angebot in Form eines Sammelcontainers zu unterbreiten. Altkleider helfen Menschen mit geringem Einkommen, der Umwelt und uns als gemeinnützige Sammler zur Unterstützung unserer Projekte.

Daher suchen wir 1 m² zur Unterstützung unserer ehrenamtlichen Arbeit!



www.kolping-recycling.de



Gemeinsam mit Kolping Recycling wollen wir neue Container-Standorte im Bistum Aachen ausfindig machen. Mit geringem Aufwand könnt Ihr so Eurer Kolpingfamilie dauerhaft eine finanzielle Unterstützung sichern!

Für die erfolgreiche Vermittlung eines Container-Stellplatzes im 1. Halbjahr 2018 zahlt Kolping Recycling eine Prämie in Höhe von

100 Euro!

Nähere Informationen auf www.kolping-ac.de oder unter im Diözesanbüro unter 02161-698334-1!